

Vortrag & Diskussion

Kapitän Dr. Klaus Vogel:

„Die Botschaft der Aquarius. Über SOS Mediterranee und die Verteidigung solidarischer Werte“

18 Oktober 2018 | 17:00

MPI-MMG, Hermann-Föge-Weg 11



Der Vortrag beschreibt die Gründung der deutsch-französisch-italienischen Rettungsorganisation SOS MEDITERRANEE und den Einsatz des Rettungsschiffes „Aquarius“ im zentralen Mittelmeer zwischen Libyen und Lampedusa.

Klaus Vogel beschreibt diese Interventionen als Antwort europäischer Bürger auf das Nicht-Handeln der europäischen Regierungen im Mittelmeer nach dem Abbruch der italienischen Rettungsoperation „Mare nostrum“ im Oktober 2014. Sein Vortrag gibt Einblick in die Motivationen, Ziele und Erfahrungen zentraler Akteure. Er begründet die Ablehnung einer Politik der europäischen Regierungen im zentralen Mittelmeer, die auf dem Konzept totaler Grenzsicherung und Kontrolle basiere und mit spektakulären Rechtsbrüchen und Regelungsdefiziten, einem dramatischen Mangel an Empathie und einem Versagen bei der politischen Gestaltung einer humanen, langfristigen Migrationspolitik verbunden sei. Missbrauchte und gefolterte Flüchtlinge in Libyen werden ihrem Schicksal überlas-

sen, die Seenotrettung wird blockiert und kriminalisiert, die Freizügigkeit der MigrantInnen in Europa wird eingeschränkt und Unterstützung verweigert.

Der Unwillen vieler europäischer Politiker und Verwaltungen, auf die humanitäre Krise rund um das Mittelmeer angemessen zu reagieren, lässt an Hannah Arendts Satz von der „Banalität des Bösen“ denken. Vogel sieht die humanitär engagierten Bürgerinnen und Bürger und nicht den Staat oder die Parteien als diejenigen, die bei Unterstützung, Schutz und Rettung von Geflüchteten und bei der Verteidigung der von zu vielen Politikern und Bürokraten missachteten Grundwerte vorangehen. Hannah Arendts Vorbild und ihre Aufforderung zu einem aktiven politischen Einsatz gegen Totalitarismus, Rassismus und selektive Empathie und für die auf solidarische, universelle Werte gestützte Demokratie bleiben weiter aktuell.

Klaus Vogel, geb. 1956 in Hamburg, ist Kapitän und Historiker. Nach dem Abitur fuhr er auf Handelsschiffen zur See, absolvierte die Hochschule für Nautik in Bremen und erwarb 1981 das „Patent auf grosser Fahrt“. Ab 1983 studierte er in Göttingen, Bielefeld und Paris Geschichte, Philosophie und Volkswirtschaftslehre, 1995 promovierte er an der Georg-August-Universität. Im gleichen Jahr gründete er mit Manfred Cierpka den „Göttinger Arbeitskreis für interdisziplinäre Gewaltforschung“. Er war Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in Rom und Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen. Seit Oktober 2000 fuhr er wieder zur See, seit 2005 als Kapitän, seit 2007 auf Grosscontainerschiffen der Hapag-Lloyd AG, bevor er sich einige Jahre ganz der Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer widmete.



SOS MEDITERRANEE wurde ausgezeichnet mit dem Sonderpreis Seenotrettung der Sozialen Menschenrechtsstiftung 2015, mit dem Europäischen Bürgerpreis 2016 und der Carl-von-Ossietsky-Medaille 2016, dem Deutsch-Französischen Medienpreis 2017 und dem Friedenspreis der UNESCO 2017. Weitere Informationen unter: sosmediterranee.org



Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser
und multiethnischer Gesellschaften
Hermann-Föge-Weg 11
37073 Göttingen
www.mmg.mpg.de



Kontakt:
Tel: +49 (551) 4956-0
info@mmg.mpg.de